DER HOFFNUNGSFONDS

istockphoto.com/1603499705

VIERZEHN HOFFNUNGSPROJEKTE

gefördert durch den Hoffnungsfonds 2025

AKTION Hoffnungsland

istockphoto.com/997711042

ZEIT ZUM WACHSEN!

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wir denken groß, fangen klein an und lassen Zeit zum Wachsen." Mit diesem Hoffnungsland-Leitsatz staunen wir einmal mehr, was davon im ganzen Land sichtbar wurde: Neue Perspektiven für Frauen im HoffnungsHaus, neue Konzepte der Musikschule und neue Angebote in den Projektorten. Das und viele weitere kleine und große Hoffnungsgeschichten haben wir erlebt. Im Hoffnungsland geben wir an so vielen verschiedenen Orten von dem weiter, was uns anvertraut und geschenkt wird – und wir lassen dafür Zeit zum Wachsen!

Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung mit dem Hoffnungsfonds! **Das ermöglicht uns die mutigen Anfänge, Wachstum zu erleben und gut zu begleiten und das wirksame Dranbleiben: Dran an den Menschen, die Hoffnung und Perspektive am dringendsten benötigen**. Und wenn wir dann erleben, wie Gottes Liebe und seine Hoffnung in den Herzen der Kids, Teens und Familien ankommt, ist das für uns ein großartiges Geschenk.

Wiederum konnten wir viele kleine, kreative Projekte aus unseren vielfältigen Bereichen gezielt fördern und in die Umsetzung bringen. Dieses Booklet zeigt 14 weitere Hoffnungsgeschichten - getragen von mutigen Ideen, engagierten Mitarbeitenden und Ihrer Unterstützung.

Lassen Sie sich inspirieren – und entdecken Sie, was Hoffnung bewirken kann!

Herzlichst,

Stefan Kuhn
Geschäftsführer, Aktion Hoffnungsland

HOFFNUNG BEWEGT

Jeder Mensch braucht
eine Hoffnung, die ihn trägt.
Darum investieren wir
in Beziehungen und helfen
Menschen, ihr Potential zu entfalten.

Mit Kreativität und Mut gestalten wir
Konzepte, die unser Land verändern.
Denn wir sehen unsere Gemeinden,
Städte und Landkreise als ein
Hoffnungsland.

Mit dem Himmel im Herzen nehmen wir
Verantwortung für unsere Welt wahr.

istockphoto.com/860036242

DAS SIND WIR

Die Aktion Hoffnungsland ist eine gemeinnützige Gesellschaft
des Evangelischen Gemeinschaftsverbands Württemberg e.V., die Apis.

Als christliches Bildungs- und Sozialwerk sind wir an über 40 Orten mit
zahlreichen Projekten in folgenden Bereichen im Einsatz:

Homezone-Projekte
Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Hoffnungsland-Kitas
Kita-Gründung und Kindertagesbetreuung

Musikschule Hoffnungsland
Musikunterricht, Früherziehung, Musikgeragogik, Tischharfe

Bildungsinitiative Hoffnungsland
Erwachsenenbildung und Beratung

HoffnungsHaus
Hilfe für Menschen in der Prostitution

Inklusion und Integration
Teilhabe als Fokus in allen Projekten

DAS HOFFNUNGSLAND IN ZAHLEN

100 Honorarkräfte

2,9 Mio € Jahresumsatz

1070 Spender und Unterstützer

60 Hauptamtliche Mitarbeitende

...UM TAUSENDFACH LIEBE UND HOFFNUNG ZU VERBREITEN.

WAS IST DER HOFFNUNGSFONDS?

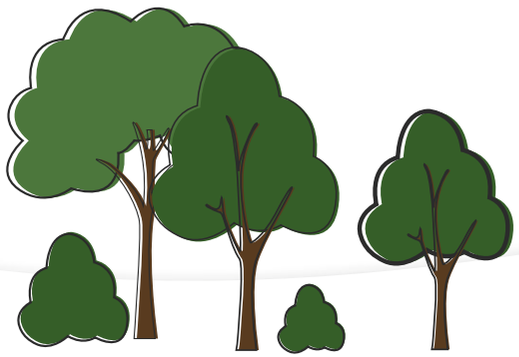
Unsere Fachkräfte an den Hoffnungsorten haben unzählige Ideen – und sie wissen genau, was Kinder, Jugendliche und Familien wirklich brauchen. Doch oft scheitern kleine, innovative Projekte an der größten Hürde: der Finanzierung.

Der Hoffnungsfonds macht den Unterschied.
Er ermöglicht eine schnelle und unbürokratische Förderung genau dort, wo der Bedarf entsteht – direkt vor Ort, mitten im Leben benachteiligter Familien.

So können kreative Projekte umgesetzt werden, Talente werden gefördert und Hoffnung wird konkret.

Was macht den Fonds besonders?

- ☑ Schnell und unbürokratisch
- ☑ Vielfältige Projekte im ganzen Hoffnungsland
- ☑ Entwickelt aus der Arbeit vor Ort heraus
- ☑ Von Fachkräften mit Herz und Erfahrung gestaltet
- ☑ Die Mittel fließen zu 100 % in die Projekte
- ☑ Spürbare Wirkung für Kinder und Familien



SO FUNKTIONIERT DER HOFFNUNGSFONDS

1. Spendenbasis
Gefüllt durch Spenden mit dem Stichwort „Hoffnungsfonds".

2. Ideen aus der Praxis
Projektideen entstehen direkt aus der Arbeit vor Ort.

3. Einfacher Antrag
Kurz, unkompliziert – bis zu 5.000 € pro Projekt.

4. Schnelle Entscheidung
Die Jury prüft zeitnah und entscheidet direkt.

5. Projekte werden Realität
Umsetzung mit spürbarer Wirkung für Kinder und Familien.

6. Dokumentation im Booklet
Alle Projekte werden sichtbar gemacht und veröffentlicht.

Mit Ihrer Spende wird aus einer Idee ein echtes Projekt – direkt vor Ort, mit spürbarer Wirkung.
Stichwort: „Hoffnungsfonds"

Mehr Infos zum Hoffnungsfonds

LERN(T)RÄUME LANGE WEIDEN IN WINNENDEN

Kinder und Jugendliche der Klassen eins bis acht

KURZ&KNAPP

Mit Lern(t)räume Lange Weiden bieten wir Kindern und Jugendlichen einen geschützten Lernort, an dem sie Hausaufgaben erledigen, für Klassenarbeiten üben und Unterstützung erhalten. Das Angebot ergänzt die bestehende Kinder- und Jugendarbeit um einen verlässlichen Raum zum Lernen – direkt dort, wo sich die Kinder bereits wohlfühlen.

„Es ist viel besser hier zu lernen als zu Hause"

Teilnehmerin, 9 Jahre

Viele Kinder und Jugendliche in unseren Angeboten haben zu Hause keinen ruhigen Ort zum Lernen. Oft fehlen ein eigenes Zimmer oder Unterstützung bei den Hausaufgaben, was Frustration und Mutlosigkeit auslöst.

Mit Lern(t)räume Lange Weiden entsteht wöchentlich ein verlässlicher Lernraum in vertrauter Umgebung. Die Kinder erledigen Hausaufgaben, üben für Klassenarbeiten und erhalten individuelle Hilfe, Erklärungen und Ermutigung durch Mitarbeitende. Eine gemeinsame Spielerunde zum Abschluss stärkt Sprache, Konzentration und Teamgeist.

So erleben die Kinder Lernen als etwas Positives, gehen motivierter an ihre Aufgaben heran und gewinnen spürbar Selbstvertrauen und Freude am Lernen. Das neu gestartete Projekt wird durch den Hoffnungsfonds und die Kinderstiftung FUNKE ermöglicht.

MEHR INFOS ZUM HOFFNUNGSLAND WINNENDEN

MAMA LERNT DEUTSCH IM HOFFNUNGSLAND GÖPPINGEN

Mütter mit Migrationshintergrund und wenig Deutschpraxis im Alltag

KURZ & KNAPP

Hier treffen sich Mütter regelmäßig, um alltagsnahe Deutschkenntnisse zu lernen und anzuwenden. In einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre üben sie typische Alltagssituationen wie Einkaufen, Arztbesuche oder Gespräche in der Schule. Gleichzeitig wächst eine tragende Gemeinschaft und ein unterstützendes Netzwerk.

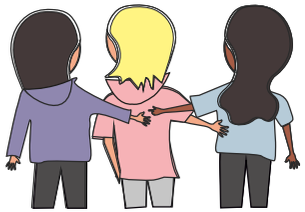
„Hier traue ich mich zum ersten Mal, Deutsch zu sprechen und habe Freundinnen gefunden."

Teilnehmerin

Viele Mütter mit Migrationshintergrund haben im Alltag kaum Gelegenheit, Deutsch zu sprechen. Sie kümmern sich um ihre Kinder und haben häufig wenig Kontakte außerhalb der Familie.
Das erschwert Kontakte und Teilhabe.

Im Projekt „Mama lernt Deutsch" treffen sich die Mütter regelmäßig, um praxisnah Deutsch zu lernen: Termine vereinbaren, einkaufen, Formulare ausfüllen oder Arztgespräche führen. **Durch gemeinsame Ausflüge, Spiele und Austausch entsteht mehr als Sprachpraxis – es wächst Vertrauen und Gemeinschaft.**

So entstehen neue Freundschaften, unterstützende Netzwerke und Selbstvertrauen wächst.
Einige Mütter bringen sich inzwischen selbst ehrenamtlich im Hoffnungsland ein.
Sprache wird so zum Schlüssel für Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.



MEHR INFOS ZUM HOFFNUNGSLAND GÖPPINGEN

FEUERWEHR–SPIELMOBIL „FIRETRUCK" IN BRACKENHEIM

Kinder im Vorschul- und Grundschulalter sowie ihre Familien und Begleitpersonen

KURZ & KNAPP

Der Firetruck ist ein Spiel- und Begegnungsangebot, das Gemeinschaft, Bewegung und Hoffnung direkt zu Kindern und Familien bringt. Bei Festen, Ferienprogrammen und Aktionen wird der liebevoll umgebaute Oldtimer zum Anziehungspunkt und schafft Räume für Begegnung über Generationen und kulturelle Grenzen.

„Schau mal, was ich alles kann! Das Feuerwehrauto ist voll cool mit den tollen Spielstationen. Mir und meiner Freundin macht es total viel Spaß."

Mädchen, 7 Jahre, beim Stadtfest

Viele Kinder und Familien haben im Alltag wenig Raum für gemeinsame Zeit, kreative Spiele oder offene Begegnung. Besonders im öffentlichen Raum fehlen oft niedrigschwellige Angebote, die Kinder wirklich mitreißen und Familien zusammenbringen.

Das Feuerwehr-Spielmobil „Firetruck" setzt genau hier an. **Als mobiler Hoffnungsträger bringt der liebevoll umgebaute Oldtimer Spiel, Bewegung und Gemeinschaft direkt dorthin, wo Familien leben**. Beispielsweise im Familienzentrum im Api-Gemeindezentrum Brackenheim, bei Stadt- und Gemeindefesten, Ferienprogrammen, Schul- und Spielplatzaktionen entstehen kreative Spiel- und Bewegungsstationen, kleine Spritztouren und besondere Erlebnisse wie das „kleinste Kino der Welt".

Das Ergebnis: **Kinder spielen, lachen und entdecken, was sie alles können. Familien kommen ins Gespräch, neue Kontakte entstehen – Gemeinschaft wird erlebbar und Hoffnung im Alltag sichtbar.**

MEHR INFOS ZUM HOFFNUNGSLAND BRACKENHEIM

SCHLEMMERBANDE IM KIDSTREFF SCHORNDORF

Kinder im Alter von 8–12 Jahren aus sozial benachteiligten Familien

KURZ&KNAPP

Hier lernen Kinder aus sozial benachteiligten Familien spielerisch mehr über gesunde Ernährung und regionale Lebensmittel. Gemeinsam mit einem Koch und einer Ernährungsberaterin bereiten sie verschiedene Gerichte zu. Höhepunkt ist ein selbst gekochtes Drei-Gänge-Menü für ihre Familien im Gasthof.

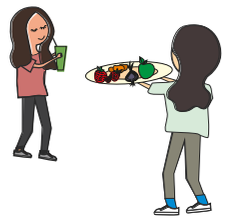
„Wow bestes Rezept! Es schmeckt so viel besser, wenn ich es selbst mache."

Kind, 10 Jahre

Viele Kinder aus Familien mit begrenzten finanziellen Ressourcen haben wenig Zugang zu gesunder Ernährung und kaum Gelegenheit, selbst zu kochen oder gemeinsam Zeit in der Küche zu verbringen.

Das Projekt „Schlemmerbande" setzt genau hier an: In elf Einheiten lernen acht Kinder gemeinsam mit einem Koch und einer Ernährungsberaterin den bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Sie kochen gesunde Gerichte, entdecken neue Zutaten und besuchen regionale Erzeuger. **Dabei wachsen Stolz und Selbstvertrauen – und die Kinder nehmen Rezepte und neues Wissen mit nach Hause.**

Ein besonderer Höhepunkt ist das gemeinsame Abschlussessen im Gasthof, bei dem die Kinder ein selbstgekochtes Drei-Gänge-Menü für ihre Familien servieren. **Eltern berichteten von neuen Gesprächen über Ernährung zu Hause und davon, wie sehr das Restaurant-Erlebnis für sie zu einer positiven gemeinsamen Familienzeit wurde.**



MEHR INFOS ZUM KIDSTREFF SCHORNDORF

SINGEN–BEWEGEN–SPRECHEN IM KINDERGARTEN TUTTLINGEN

Kinder ab drei Jahren mit erhöhtem und intensivem Sprachförderbedarf

KURZ & KNAPP

Im Naturkindergarten Hoffnungsland Tuttlingen werden Kinder spielerisch in ihrer Sprachentwicklung gefördert. Durch Singen, Bewegung und Rhythmik erhalten sie gezielte Unterstützung, um Sprache mit Freude, Musik und Bewegung zu erleben und in ihren Alltag zu integrieren.

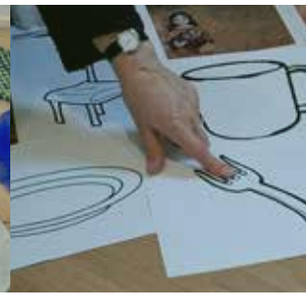
„Beim Singen und Bewegen traue ich mich plötzlich, neue Wörter auszuprobieren."

Kind, 4 Jahre

Viele Kinder im Kindergartenalter zeigen eine nicht altersgemäße Sprachentwicklung und benötigen frühzeitig gezielte Unterstützung. **Das Projekt „Singen – Bewegen – Sprechen" setzt genau hier an und verbindet Sprachförderung mit Musik, Bewegung und Rhythmik.**

In Zusammenarbeit mit einer zertifizierten musikpädagogischen Fachkraft und einer pädagogischen Fachkraft des Naturkindergartens finden seit September 2025 wöchentliche Fördereinheiten statt. Ergänzend gibt es regelmäßige Reflexionen, Elterngespräche und einen bewussten Transfer der Inhalte in den Gruppenalltag.

Wir staunen: Mindestens neun Kinder konnten ihre sprachlichen Fähigkeiten deutlich verbessern, mehr Sicherheit im Sprechen gewinnen, ihren Wortschatz erweitern und Sprache als etwas Positives und Kreatives erleben – mit nachhaltiger Wirkung über die Fördereinheiten hinaus.



MEHR INFOS ZUM NATURKINDERGARTEN TUTTLINGEN

Begegnungscafé „Hope House" in Schrozberg

Menschen jeden Alters aus dem Stadtteil – Einheimische sowie Geflüchtete

KURZ & KNAPP

Während der kalten Wintermonate bietet das Hope House ein Begegnungscafé an. Menschen jeden Alters – von 3 Monaten bis 93 Jahren – und unterschiedlicher Herkunft kommen hier zusammen. Bei Musik, gutem Kaffee und kleinen Köstlichkeiten entsteht ein offener Ort der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders.

„Es ist schwierig, über Gefühle und Trauer zu sprechen. Aber an diesem Ort habe ich Freiheit und Raum für meine Gefühle gespürt."

Besucherin Hope House

In den kalten Wintermonaten fehlt vielen Menschen ein warmer, einladender Ort der Begegnung. Einsamkeit betrifft Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten sowie Einheimische jeden Alters gleichermaßen.

Das Begegnungscafé im Hope House Schrozberg setzt genau hier an: Bei Musik, kurzen Impulsen, gutem Kaffee und liebevoll vorbereiteten Köstlichkeiten **entsteht ein offener Raum für Begegnung.** Menschen von 3 Monaten bis 93 Jahren, aus Ländern wie der Türkei, Portugal, der Ukraine, Moldawien und verschiedenen afrikanischen Staaten kommen miteinander ins Gespräch.

In dieser Atmosphäre des Vertrauens werden Trauer, Hoffnung und Glaube geteilt. Gemeinschaft wächst, kulturelle und generationelle Grenzen treten in den Hintergrund – und viele erleben: Ich bin gesehen, willkommen und nicht allein.

MEHR INFOS ZUM HOFFNUNGSLAND SCHROZBERG

ADVENTURECAMP DER HOMEZONE STUTTGART

Jugendliche ab 15 Jahren aus der Homezone Stuttgart

KURZ & KNAPP

Fünf Tage AdventureCamp im Allgäu für Jugendliche aus der Homezone: raus aus der Großstadt, hinein in die Natur. In intensiver Gemeinschaft erleben sie Abenteuer, persönliche Herausforderungen und ehrliche Gespräche über Lebens- und Glaubensfragen – über religiöse Hintergründe hinweg.

„Dieser Boden ist weicher als Teppich"

Jugendlicher, als er zum ersten Mal barfuß über einen Waldboden läuft

Für viele unserer Jugendlichen ist das AdventureCamp im Allgäu das erste Mal in den Bergen – **raus aus der Großstadt, hinein in die Natur**. In einer Lebensphase voller Fragen, in der einige die Schule abgebrochen haben oder kaum Perspektiven sehen, erleben sie fünf intensive Tage fern vom Alltag. Jugendliche mit ganz unterschiedlichen religiösen Hintergründen – darunter Muslime, Jesiden und Christen – sind **gemeinsam unterwegs und teilen Erfahrungen, die verbinden und neue Horizonte öffnen.**

Zwischen Gipfelwanderungen, Bachläufen, Höhlentouren und Nächten unter freiem Himmel erfahren sie ihre eigenen Grenzen und wachsen als Team zusammen. Jeder bringt sich ein: beim Kochen, Holzholen oder Feuer machen.

Besonders prägend sind die Abende am Lagerfeuer.
Hier werden persönliche Themen ehrlich angesprochen, Lebens- und Glaubensfragen geteilt und neue Perspektiven entdeckt. In dieser geschützten Atmosphäre entstehen Gespräche und Entscheidungen, die im Alltag so nicht möglich wären.

MEHR INFOS ZUR HOMEZONE STUTTGART

API–CAFÉ IM HOFFNUNGSLAND BERNHAUSEN

Menschen verschiedener Generationen und kultureller Hintergründe

KURZ & KNAPP

Das Api-Café ist ein offenes Begegnungsangebot für Jung und Alt in Bernhausen. In gemütlicher Atmosphäre kommen Menschen verschiedener Generationen und Kulturen bei Kaffee, Kuchen, Gesprächen, Spielen und kreativen Angeboten zusammen. So entsteht Gemeinschaft, Austausch und gegenseitige Unterstützung.

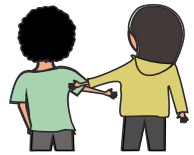
„Ich komme gerne ins Api-Café, weil hier Menschen zusammenkommen, die sich sonst im Alltag kaum begegnen – und man sich einfach willkommen fühlt."

Teilnehmerin, 72 Jahre

Viele Menschen erleben heute Einsamkeit und haben nur wenige Gelegenheiten, Gemeinschaft über Generationen und kulturelle Grenzen hinweg zu erfahren. Das Api-Café in Bernhausen setzt genau hier an und **schafft einen offenen, einladenden Begegnungsort, an dem Menschen willkommen sind und sich angenommen fühlen**.

Einmal im Monat kommen Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zusammen. Kinder und Jugendliche basteln oder spielen, während Erwachsene Zeit für Gespräche, Austausch und Impulse haben. Gemeinsame Aktivitäten und bewusst gestaltete Begegnungsmomente fördern Verständnis, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung.

So entsteht ein lebendiger Ort, an dem Vielfalt als Bereicherung erlebt wird, neue Beziehungen wachsen und Vorurteile abgebaut werden. Die Gemeinschaft über Alters- und Kulturgrenzen hinweg wird nachhaltig gestärkt und Hoffnung im Miteinander ist spürbar.



MEHR INFOS ZUM HOFFNUNGSLAND BERNHAUSEN

MUSIKGERAGOGISCHE EINZELAKTIVIERUNG IN STUTTGART

Seniorinnen und Senioren mit und ohne demenzielle oder körperliche Einschränkungen

KURZ & KNAPP

Die musikgeragogische Einzelaktivierung begleitet ältere Menschen individuell mit Musik – bis hin zur Sterbebegleitung. In einem angepassten Angebot fördert sie Wohlbefinden, Erinnerung und emotionale Stabilität, besonders bei Menschen, die von Einsamkeit betroffen sind oder kaum noch am Gemeinschaftsleben teilnehmen können.

„Es war ihr großer Wunsch, ihren Lieblingschoral noch einmal selbst zu spielen. Mit der Tischharfe wurde dies möglich. So hat sie die Musik bis zuletzt begleitet."

Musikgeragogin

Viele Seniorinnen und Senioren sind aufgrund körperlicher oder geistiger Einschränkungen kaum noch mobil. Sie verbringen viel Zeit allein und können an gemeinschaftlichen Angeboten nicht mehr teilnehmen. Einsamkeit wird so zu einer großen Belastung.

Die musikgeragogische Einzelaktivierung setzt genau hier an: **Die Musik kommt zu den Menschen** – in ihr Zimmer, in ihr Tempo, in ihre Lebensrealität. Auf Grundlage der individuellen musikalischen Biografie entstehen persönliche Begegnungsmomente mit verschiedenen Instrumenten und Klangkörpern und vertrauten Liedern und Klängen. Die Lieblingsmusik der Menschen wird gespielt und es kann dazu im Liegen oder Sitzen getanzt werden. Lieblingsdüfte und Gegenstände können ebenfalls Bestandteil sein.

So werden auch Menschen einbezogen, die sonst kaum noch erreicht werden, beispielsweise in der Begleitung in der Sterbephase. Sie können die Musik genießen, entspannen und loslassen. **Musik schafft Nähe, weckt Erinnerungen und schenkt Würde und Zugehörigkeit.** Selbst wenn Sprache vergeht, bleibt Musik diejenige, die jeder versteht.

MEHR INFOS ZUR MUSIKGERAGOGIK DER MUSIKSCHULE HOFFNUNGSLAND

MUSIK VON ANFANG AN – DIE INSTRUMENTENKISTE

Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren

KURZ & KNAPP

Mit der Instrumentenkiste wurde ein neuer elementarer Gruppenkurs entwickelt. Im Pilotprojekt lernen die Kinder sechs verschiedene Instrumente kennen und probieren sie aus. Aus diesen Praxiserfahrungen entsteht ein Gesamtkonzept mit Unterrichtsmaterialien und Seminarkonzept für Lehrkräfte.

„Die Instrumentenkiste ist eine tolle Möglichkeit für Kinder, verschiedene Instrumente auszuprobieren, bevor sie sich später für eines entscheiden."

Mutter eines Kindes

Die **neu entwickelte Instrumentenkiste** eröffnet Kindern von 6 bis 8 Jahren einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik. In einem einjährigen Gruppenprogramm lernen sie sechs verschiedene Instrumentengruppen anhand von **Cajón, Tischharfe, Ukulele, Klavier, Flöte** und **Geige** kennen und probieren diese selbst aus.

Als Pilotprojekt startete die Instrumentenkiste 2025 mit einer ersten Kursgruppe. Parallel zur Praxis werden das Lehrerhandbuch und ein Seminarkonzept ausgearbeitet, welche künftig Lehrkräfte in Planung und Umsetzung unterstützen. Auch die Stundenentwürfe und das Schülerheft werden kontinuierlich anhand der Praxiserfahrungen weiterentwickelt.

In der Instrumentenkiste entdecken die Kinder Klänge, entwickeln Fantasie und erleben Gemeinschaft beim gemeinsamen Musizieren. Durch kreatives Ausprobieren, Klangexperimente und gemeinsames Singen wachsen Selbstvertrauen und Teamfähigkeit. **Christlicher Glaube wird dabei in der Freude an Musik und im Entdecken eigener Kreativität erfahrbar.**

MEHR INFOS ZUR MUSIKALISCHEN FRÜHERZIEHUNG „MUSIK VON ANFANG AN"

GENERATIONSÜBERGREIFENDES MUSIKTHEATER IN AIDLINGEN

Menschen vom Kindergarten- bis ins Seniorenalter

KURZ & KNAPP

Ein generationenübergreifendes Mitmachprojekt, bei dem Menschen vom Kindergarten- bis ins Seniorenalter gemeinsam ein Musiktheater erarbeiten und aufführen. In Chor, Schauspiel, Band oder Technik bringen sich alle nach ihren Begabungen ein und kommen neu miteinander in Kontakt.

„Ich konnte trotz eines schweren Verlustes in diesem Jahr voller Freude die Lieder singen. Die besondere Gemeinschaft hat mich getragen."

Projektchor-Sängerin, 42 Jahre

Wo Generationen im Alltag immer seltener miteinander in Berührung kommen, fehlte auch in Aidlingen ein gemeinsames Projekt, das Jung und Alt verbindet.

Das generationenübergreifende Musiktheater setzte genau hier an: Menschen vom Kindergartenalter bis ins Seniorenalter bringen gemeinsam ein Stück auf die Bühne. In Kinder- und Projektchor, Schauspiel, Band oder Technik findet jede und jeder entlang der eigenen Interessen und Fähigkeiten seinen Platz. Über mehrere Wochen hinweg wird gemeinsam geprobt, gelacht, gestaltet und füreinander mitgedacht. **Aus einzelnen Gruppen wächst eine lebendige Gemeinschaft.**

An Heiligabend stehen 52 Mitwirkende zwischen 4 und 60 Jahren gemeinsam vor einer vollbesetzten Kirche. **Neue Talente werden entdeckt, generationenübergreifende Beziehungen entstehen und die Weihnachtsbotschaft der Liebe wird nicht nur erzählt, sondern miteinander erlebt.**

MEHR INFOS ZUM HOFFNUNGSLAND AIDLINGEN

„DEIN SAMSTAG" IM HOFFNUNGSLAND S–VAIHINGEN

Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren

KURZ&KNAPP

Dein Samstag ist ein Freizeitangebot für Kinder mit Spiel, Kreativität, Geschichten und Gemeinschaft. Das Programm wird von einem engagierten Teenkreis geplant und gestaltet. Mit viel Herz und Verantwortung schaffen die Jugendlichen einen Ort, an dem Kinder Wertschätzung erfahren, Freundschaften schließen und Stärken entdecken.

„Warum ist nicht jeden Tag Samstag? Dann könnte ich immer hierher kommen."

Teilnehmerin, 8 Jahre

Viele Kinder im Stadtteil verbringen ihre Wochenenden ohne altersgerechte Freizeitangebote, während Eltern nach sinnvollen Betreuungsmöglichkeiten suchen. Gleichzeitig fehlt es häufig an Räumen, in denen Kinder soziale Kompetenzen entwickeln und ihre eigenen Stärken entdecken können.

Mit dem Angebot „Dein Samstag" entsteht einmal im Monat ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für Kinder. Teamspiele, kreative Bastelangebote und spannende biblische Geschichten – oft als Theaterstück – sorgen für Abwechslung.

Besonders ist das ehrenamtliche Engagement eines Teenkreises von rund acht Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren, der sich wöchentlich trifft und einen Termin im Monat für die Vorbereitung von „Dein Samstag" nutzt. Mit viel Liebe planen und gestalten sie das gesamte Programm, übernehmen Verantwortung und wachsen selbst daran. So schaffen sie für die Kinder einen geschützten Raum voller Wertschätzung, in dem Gemeinschaft, Rücksichtnahme und Teamfähigkeit erlebbar werden. **So wird sozialer Zusammenhalt im Stadtteil spürbar – weil die Älteren die Jüngeren im Blick haben und nicht nur jeder an sich denkt.**

MEHR INFOS ZUM HOFFNUNGSLAND STUTTGART–VAIHINGEN

KUNSTTHERAPIE IM HOFFNUNGSHAUS STUTTGART

Frauen, die aktuell oder früher in der Prostitution tätig sind

KURZ & KNAPP

Im HoffnungsHaus erhalten Frauen, die in der Prostitution gearbeitet haben oder noch arbeiten, traumatherapeutische Begleitung in einem geschützten Rahmen. Ziel ist es, belastende Erfahrungen behutsam zu bearbeiten, neue Orientierung zu finden und Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben zu entwickeln.

„Ich habe gelernt, dass ich noch viel mehr Möglichkeiten im Leben habe!"

Ehemalige Prostituierte

Viele der Frauen im HoffnungsHaus haben bereits in ihrer Kindheit Gewalt erlebt. Ihre eigenen Gefühle mussten sie stets unterdrücken und verdrängen.

Im Rahmen der Kunsttherapie – eine Form in der Trauma-therapie – erhalten sie einen geschützten Raum, um Erlebtes, Gefühle und Konflikte nonverbal auszudrücken, behutsam zu bearbeiten und im Heilungsprozess nächste Schritte zu gehen. Mit den drei Primärfarben Rot, Gelb und Blau erleben die Frauen, dass daraus die Vielzahl aller anderen Farben entstehen kann. So wird erfahrbar, dass aus wenigen Ausgangspunkten neue Möglichkeiten und Perspektiven wachsen können.

Einige Klientinnen lassen sich auf diesen Prozess ein und **sind überrascht von ihrer eigenen Kreativität und von den bunten Farben, die trotz ihres oft dunklen Alltags aufleuchten.**

MEHR INFOS ZUM HOFFNUNGSHAUS STUTTGART

SCHÖ–FESTIVAL FÜR ALLE

Kinder und Jugendliche aus Göppingen

KURZ&KNAPP

Der Hoffnungsfonds ermöglicht 13 Kindern aus Göppingen die Teilnahme am SCHÖ-Festival. Dort erleben sie Gemeinschaft, Musik, kreative Angebote und erste persönliche Glaubensimpulse in einer besonderen Atmosphäre. Für viele ist es das erste Mal in einer so großen Gemeinschaft – mit Begegnungen und Eindrücken, die bleiben.

„Kannst du nochmals mit mir in die Kapelle gehen? Ich muss noch was mit Gott besprechen."

Mädchen, 12 Jahre

Für 13 unserer Hoffnungsland-Kids in Göppingen wird durch den Hoffnungsfonds die Teilnahme am SCHÖ-Festival möglich – dem jährlich stattfindenden Festival von Apis, Hoffnungsland und Schönblick mit Musik, Workshops und großen Events. **Für einige der Kinder ist es das erste Mal überhaupt, in einem Zelt zu schlafen und mehrere Tage weg von Zuhause in einer so großen Gemeinschaft zu verbringen.**

An diesem Wochenende erleben sie Musik, kreative Aktionen, Gespräche und ruhige Momente in der Kapelle. Abends geben wir Raum für Stille und persönliche Gedanken und Gebete. Im Laufe des Festivals bittet ein Mädchen darum, noch einmal zur Kapelle zurückzugehen, weil sie „noch etwas mit Gott besprechen" möchte. Auch eine Mama, die für einen Tag zu Besuch kommt, ist tief bewegt von der Atmosphäre und dem Frieden dieses Ortes.

Was bleibt, lässt sich nicht in Zahlen messen: **neue Erfahrungen, gewachsenes Vertrauen und Momente, die im Herzen nachklingen. Für unsere Kids wird dieses Wochenende zu etwas, das sie nicht so schnell vergessen.**

MEHR INFOS ZUM SCHÖ–FESTIVAL

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Wir sind begeistert, was durch den Hoffnungsfonds alles möglich wurde.

Vierzehn mutige, kreative Projekte konnten 2025 gefördert werden – mit spürbarer Wirkung für Kinder, Jugendliche und Familien.

Wir hoffen, Sie sind ebenso bewegt wie wir. Denn ohne großzügige Spenderinnen und Spender wäre das alles nicht möglich gewesen.

Einige davon sehen Sie hier.
Danke an alle, die Hoffnung möglich machen.

WERTE STARTER
Stiftung für Christliche Wertebildung
Christliche Wertebildung gGmbh

Hägele

Mit Ihrer Spende wird aus einer Idee ein echtes Projekt – direkt vor Ort, mit spürbarer Wirkung.
Stichwort: „Hoffnungsfonds"

Mehr Infos zum Hoffnungsfonds

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN

Sonnenschirme, Sonnensegel und Markisen
für Kindergarten, Gemeinde, Kommunen und Privat

Raum 3 Frank
RAUMGESTALTUNG

Wir gestalten Räume Innen & Außen & unterstützen Aktion Hoffnungsland!

www.frank-raumgestaltung.de
74653 Ingelfingen, Kelterweg 12

Dienstleistungen Haag
preiswert und zuverlässig

Fritz
MODULARE ANTRIEBSTECHNIK

autohaus jutz

HOFMANN HAUS

HOFFNUNG WEITERTRAGEN – MIT IHRER SPENDE

Der Hoffnungsfonds zeigt, wie viel mit wenig möglich ist: kreative Projekte, die Kinder stärken, Familien begleiten und junge Menschen zum Blühen bringen – schnell, unbürokratisch und direkt vor Ort.

Die Ideen entstehen in der täglichen Arbeit an unseren Hoffnungsorten. Doch damit sie Realität werden, braucht es Menschen wie Sie: Menschen, die diese Projekte durch ihre Spende ermöglichen.

Ihre Spende entfaltet Wirkung.
Sie bringt Hoffnung dorthin, wo sie sonst fehlt. Sie ermöglicht Beteiligung, Bildung und Begegnung – gerade für die, die oft vergessen werden.

Damit wir auch 2026 viele Hoffnungsprojekte unterstützen können, bitten wir Sie um Ihre Spende in den Hoffnungsfonds.

Spendenkonto

Aktion Hoffnungsland gGmbH
IBAN: DE72 6005 0101 0405 1663 05
BIC: SOLADEST600
Stichwort: Hoffnungsfonds

Lasst uns gemeinsam unser Hoffnungsland gestalten.

istockphoto.com/860036242

KONTAKT

Aktion Hoffnungsland gemeinnützige GmbH
Furtbachstraße 16, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711-286931-20
Mail: kontakt@aktion-hoffnungsland.de

www.aktion-hoffnungsland.de

AKTION Hoffnungsland